

Erledigt

Gutes Hackbook gesucht

Beitrag von „Tom909“ vom 6. März 2014, 14:08

Was mich primär interessiert, was genau für anforderungen hast Du?

Ein Laptop für mich gibt es nur in zwei Kategorien: sehr Mobil und Arbeitstauglich oder Arbeits PC ersatz(dann nimmt man aber mehr Leistung auf Kosten der Akkuleistung und Wärmeentwicklung mit).

Zocken auf einem Notebook ohne eine richtige Maus ist sowieso ein Tabu Thema. Ich frage mich halt soll es Dich einfach zuverlässig beim Studium begleiten oder möchtest Du einfach basteln, dann würde ich sowieso direkt auf Linux gehen, denn Mac ist ja nun nicht das typische Bastel Betriebssystem auch wenn es natürlich auf Unix basiert und man somit parallelen zwischen Linux und OSX hat.

Warum ich Dir eher zu einem echten Mac raten würde wenn es mobil sein soll, liegt primär daran, dass ein Hackbook meist schlechtere Akkuleistungen als im Windows Betrieb erzielt, die Hardware oft im Detail nicht passt oder richtig angesprochen wird -> für mich immer fragwürdig wenn man was zuverlässiges Mobil haben will. Ein Hackintosh MAC(also PC) ist für mich nachvollziehbar, denn da kann man ja mit der Hardware selbst viel machen. Bei einem Windows Laptop muss man schon genau das richtige kaufen, denn nachträglich ist da nicht viel Spielraum.

Ich denke aber mit den Vorschlägen Acer und HP sind aufjedenfall gute Hackbook Alternativen. Das Hauptproblem an den ganz neuen Dingern sind die neuen nvidia Grafikchips mit umschaltfunktion, was im Bereich von 15" leider oft anzutreffen ist.

Ich selber habe lange überlegt ob ich mir ein 15 oder sogar 17 Hackbook zulegen soll und bin nach durchforsten der Listen aus diversen Foren zum Entschluss gekommen die 800€ differenz drauf zu legen und mir ein neues Macbook Pro Retina zu kaufen(für mich war halt display auflösung, akkulaufzeit und natürlich Leistung wichtig, aber wenn die Leistung und Display gepasst haben, war entweder das Modell seit über einem Jahr nicht mehr in Produktion oder aber man muss wlan adapter und/oder bluetooth tauschen oder andere macken die nicht OSX tauglich waren, alleine das Trackpad und die Tastatur sprechen für mich gegen ein Hackbook).

Seit knapp 2 Wochen bin ich im Besitz vom aktuellen macbook pro retina 15" und habe bisher den Kauf nicht bereut. Habe aber auch nicht mehr Hardware konfiguriert ausser der Standard 8GB Ram und der 256SSD. Erstaunlich ist die Akkulaufzeit, die Wärmeentwicklung und die Leistung der Intel Pro Karte. Ich bin erstaunt, dass sie wirklich doppelt so schnell ist wie in den vorgängermodellen. Das arbeiten auf dem Retina Display ist ein Genuss. Der Preis von 1799€ ist natürlich ordentlich, aber bedenkt man, dass ich für 1000€ kein wirklich besseres Display oder notebook in der Qualität erhalte, hat sich für mich die investion insgesamt gelohnt.

Ich stand also selbst vor der langen Wahl zwischen guten Hackbook oder echten Mac und bin letztendlich auch ein Freund des fummels, aber als ich ein HP Notebook vom Freund probeweise mit OSX ausgerüstet habe, weil wir wissen wollten ob es funktioniert, sind wir schnell an viele Dinge gestossen die uns bei einem Hackbook einfach stören, die man mit nem Hackintosh nicht hat.

Angefangen bei:

Standby Probleme
Display Auflösung
Wlan/Bluetooth
Tastatur/Trackpad
Lan Buchse
Lüftersteuerung

usw.

Ich habe selbst ein altes Leonovo Thinkpad X201 mit exotischer Hardware nach tagelangen fummeln vollständig mit QE/CI ans laufen bekommen obwohl alle meinten das geht nicht. Dennoch störte mich am Ende die Tastatur und trackpad. OSX selbst lief wunderbar schnell und gut, aber ohne die richtigen Eingabgeräte macht das keinen spass.